

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **01.04.2019**
Antragsnr.: **053/2019**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **VI/61**
mit Referat:

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 30.3.19

Unseren Antrag zu Wohnraumzweckentfremdung auf Tagesordnung UVPA setzen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Unser Antrag Nr. 041/2019 "Zweckentfremdungsverordnung nach Münchner und Berliner Vorbild" möge auf die Tagesordnung des Umwelt-Verkehrs- und Planungsausschuss am 9.4. gesetzt werden.

Wir bitten darum, dazu unseren Antrag, und den Bericht aus den Nürnberger Nachrichten vom 29.03. (1) „Stadt Nürnberg sagt AirBnB-Wohnungen den Kampf an - Wirtschaftsreferent Fraas spricht sich für Zweckentfremdungsverbot aus“ aufzulegen.

Natürlich erwarten wir bis dahin keine fertige Beschlussvorlage oder gar schon einen Satzungsentwurf.

Begründung:

In Erlangen war man bisher der Meinung, es bestehe „kein Handlungsbedarf“. Das ist Ansichtssache. Wir meinen, jede leerstehende oder umgewandelte Wohnung ist eine zuviel.

In Nürnberg plant nun der sozialistischer Neigungen unverdächtige Referent Fraas (CSU), gegen Zweckentfremdung vorzugehen. Die Nürnberger Nachrichten gehen sogar davon aus, dass in Nürnberg eine breite Mehrheit am 10. April für die vorgelegte Zweckentfremdungssatzung stimmen wird.

Dies könnte Anlass sein, die bisherige Erlanger Position zu überdenken, denn so unterschiedlich sind die Bedingungen nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn
(Stadtrat)

¹ <http://www.nordbayern.de/region/nuernberg/stadt-nuernberg-sagt-airbnb-wohnungen-den-kampf-an-1.8748850>